



## 17. Deutsch-Polnisch-Ukrainisches Dialog-Seminar

Im Wintersemester 2018/2019 ist im Rahmen der Zusammenarbeit der Juristischen Fakultäten der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, der Jagiellonen-Universität in Krakau, der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und der Mohyla-Akademie Kiew die Durchführung eines Seminars geplant zu dem Thema:

### Die EMRK als europäischer Grundrechtsstandard

Es ist beabsichtigt, das Blockseminar vom **07. - 09.12.2018 in Mainz** abzuhalten. Die Reise- und Übernachtungskosten des Seminars werden vom DAAD getragen.

#### I. Die Idee der Menschenrechte

- (1) Die Magna Charta Libertatum (1215)
- (2) Menschenrechte im Zeitalter der Aufklärung (Locke, Rousseau, Kant)
- (3) Virginia Declaration of Rights (1776)
- (4) « Déclaration des droits de l'homme et du citoyen » (1789)

#### II. Die Bedeutung der EMRK für die Europäische Union

- (5) Die Grundrechte der EMRK als allgemeine Rechtsgrundsätze des Unionsrechts
- (6) Die EMRK und die Europäische Grundrechtecharta
- (7) Die Bedeutung der Entscheidungen des EGMR für die Rechtsprechung des EuGH
- (8) Die Dogmatik des EGMR in der Entscheidung Bosphorus Air gegen Republik Irland
- (9) Der Beitritt der EU zur EMRK

#### III. Die Wirkung der EMRK in den Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten

- (10) Die Wirkung der EMRK in der Ukraine
- (11) Die Wirkung der EMRK in Polen
- (12) Die Wirkung der EMRK in Deutschland
- (13) Die extraterritoriale Anwendbarkeit der EMRK

#### IV. Die Verfahren vor dem EGMR

- (14) Die Staatenbeschwerde
- (15) Die Individualbeschwerde
- (16) Bindungswirkungen der Urteile des EGMR
- (17) Einstweilige Anordnungen des EGMR

#### V. Ausgewählte Verfahren vor dem EGMR

- (18) Ukraine gegen Russische Föderation (Nummer 20958/14, 42410/15, 8019/16 und 70856/16)
- (19) Broniowski gegen Polen (Nummer 31443/96)
- (20) von Hannover gegen Deutschland 2 (Nummer 40660/08 und 60641/08)

Interessenten sind gebeten, sich möglichst umgehend, **spätestens bis zum 15.09.2018**, bei meiner wissenschaftlichen Mitarbeiterin, Frau Lena Hornkohl unter [lena.hornkohl@igw.uni-heidelberg.de](mailto:lena.hornkohl@igw.uni-heidelberg.de) zu melden. Bitte geben Sie ein Wunschthema an und schicken Sie einen Lebenslauf sowie eine Notenübersicht mit. Für die Heidelberger Teilnehmer sind zunächst Referate **2, 5, 7, 12 und 17** vorgesehen.

gez.: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter-Christian Müller-Graff